



# Tarif UNION tarifaire

Ein Informationsschreiben der fmCh Tarifunion an ihre Mitglieder

14. März 2016 / Nr. 1

## **Editorial**

*Sie lesen die erste Nummer des Newsletters der fmCh Tarifunion. Mit diesem Medium werden Sie regelmässig Informationen über aktuelle Entwicklungen im Tarifbereich erhalten. Berichte über allgemeine gesundheits- und standespolitische Themen finden Sie weiterhin im fmCh Newsletter.*

*Die von FMH, H<sup>+</sup> und MTK organisierte Revision der Tarifstruktur TARMED kommt in eine heisse Phase. Eine erste Vernehmlassung des Tarifbrowsers hat bereits stattgefunden. Eine Veröffentlichung der vollständigen Tarifstruktur steht kurz bevor. Die fmCh Tarifunion wird dann zu beurteilen haben, ob die Tarvision für ihre Mitglieder akzeptabel ist oder weiterer Korrekturen bedarf.*

*Die am 6. November 2015 gegründete fmCh Tarifunion umfasst 23 Fachgesellschaften und Vereine. Weitere Fachgesellschaften haben ihr Interesse bekundet, der fmCh Tarifunion beizutreten. Über die fmCh Tarifunion können die Spezialärzte ihre Interessen mit einer Stimme gegenüber den Revisionspartnern vertreten. Falls die Tarvision scheitert, ist die fmCh Tarifunion in der Lage, eigene Tarifverhandlungen mit den Krankenversicherungen durchzuführen.*

*Welches Szenario tatsächlich eintreten wird, kann heute niemand voraussagen. Letztlich werden die Weichen auf der politischen Ebene gestellt. Dabei können sehr rasche Richtungsänderungen auftreten. Mit dem Newsletter der fmCh Tarifunion, der "in house" produziert wird, können wir Sie zeitnah informieren, auch täglich, wenn es die Aktualität erfordert.*

*Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.*

## **Was will die fmCh Tarifunion ?**

Die fmCh setzt sich seit mehreren Jahren für eine gesetzeskonforme Tarifrevision ein. Die fmCh Tarifunion will dieses Engagement weiterführen. Sie fordert eine ergebnisoffene, datenbasierte Revision, so wie dies vom KVG verlangt wird. Hingegen lehnt sie Sonderregelungen für bestimmte Ärztegruppierungen und politisch motivierte Eingriffe in den Tarif dezidiert ab.

Weiter will die fmCh Tarifunion gegen eine Verstaatlichung des Tarifwesens kämpfen. Auf der Basis partnerschaftlicher Beziehungen sollen die Tarife zwischen den

Krankenversicherern und den Leistungserbringern autonom ausgehandelt werden. Das ist das Prinzip der Tarifautonomie. Die Tarifautonomie ist ein wesentlicher Bestandteil eines freiheitlich orientierten Gesundheitswesens. Die Wiederherstellung einer authentischen Tarifautonomie ist für die Erhaltung der medizinischen Behandlungsqualität und der Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens von zentraler Bedeutung. In diesem Sinn will sich die *fmCh Tarifunion* als seriöser, konstruktiver und zuverlässiger Tarifpartner positionieren.

In der aktuellen Situation verfolgt die *fmCh Tarifunion* eine Doppelstrategie :

- A) geeintes Engagement der Spezialärztegesellschaften zugunsten einer akzeptablen Tarmed-Revision ;
- B) Aufbau einer tarifarischen Alternative für den Fall eines Scheiterns von A).

### **Positive Reaktion von *santésuisse***

Der Dachverband der Krankenversicherer *santésuisse* hat die Gründung der *fmCh Tarifunion* positiv aufgenommen. In einer [Medienmitteilung](#) schreibt *santésuisse* :

„Vor dem Hintergrund der blockierten Verhandlungen zur Revision des Ärztetarifs TARMED begrüsst *santésuisse* die Gründung der von den Facharztgesellschaften, Belegärztevereinigungen und weiteren Organisationen getragenen *fmCh Tarifunion*. Im Interesse einer sachgerechten und wirtschaftlichen Pflege und Weiterentwicklung des Ärztetarifs TARMED unterstützt *santésuisse* die von der *fmCh Tarifunion* geforderte ergebnisoffene, datenbasierte Revision.“

Mit dieser klaren Positionierung von *santésuisse* sind günstige Voraussetzungen gegeben, innovative Lösungen für die Tarifierung von Arztleistungen zu finden.

### **Strukturen der *fmCh Tarifunion***

Der *fmCh Tarifunion* sind folgende Organisationen beigetreten (Stand 23. Januar 2016, alphabetische Reihenfolge) :

BBV +	Berner Belegärzte-Vereinigung
SBV	Schweizerischer Belegärzteverband
SGA	Schweizerische Gesellschaft für Angiologie
SGAR	Schweizerische Gesellschaft für Anästhesie und Reanimation
SGC	Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie
SGDV	Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie
SGG	Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie
SGGG	Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
SGH	Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie
SGHC	Schweizerische Gesellschaft für Herzchirurgie
SGI	Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin
SGK	Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie
SGKC	Schweizerische Gesellschaft für Kinderchirurgie
SGMGK	Schweizerische Gesellschaft für Mund-, Gesichts- und Kieferchirurgie
SGNC	Schweizerische Gesellschaft für Neurochirurgie
SGNR	Schweizerische Gesellschaft für Neuroradiologie
SGORL	Schweizerische Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie
SGOT	swiss orthopaedics
SGPRAC	Schweiz. Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
SGR	Schweizerische Gesellschaft für Radiologie
SGS	Schweizerische Gesellschaft für Spinale Chirurgie
SGU	Schweizerische Gesellschaft für Urologie
SOG	Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft

Die Delegierten der *fmCh Tarifunion* haben an der ersten Delegiertenversammlung am 23. Januar 2016 *Herrn lic. iur Florian Mitscherlich* zum Präsidenten gewählt. Folgende Kollegin und Kollegen wurden in den Vorstand gewählt :

- Michael Fischer (SGAR)
- Thomas Fischer (SGPRAC)
- Karl Hampl (fmCh Tarife)
- Urs Kaufmann (SGK)
- Thomas Kehl (fmCh Finanzen)
- Michel Matter (fmCh vice-président)
- Eduard Neuenschwander (BBV +)
- Alexandra Prünke (SOG)
- Stefano Regusci (SGU)
- Roland Schmoker (SGMGKC)

Der Vorstand hat einstimmig Markus Trutmann zum Geschäftsführer der *fmCh Tarifunion* gewählt. Trutmann ist gleichzeitig Geschäftsführer der fmCh.



Wir werden Sie regelmässig, das heisst ein- bis zweimal pro Woche, nach Massgabe der Aktualität, auf dem Laufenden halten.

Rückmeldungen nehmen wir gegen entgegen : [sekretariat@fmch.ch](mailto:sekretariat@fmch.ch)

